

Neubaustrecke Ebensfeld – Erfurt, Verkehrsprojekt Deutsche–Einheit–Schiene–Nr. 8 Bauüberwachungszentrale Sonneberg / Thüringen, Bauabschnitt 3211

Projektbeschreibung

Das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit – Schiene – Nr. 8 sieht die Verbesserung der Schienenverbindung von Nürnberg nach Berlin durch den Ausbau vorhandener Strecken und den Neubau einer Eisenbahnstrecke zwischen Ebensfeld, Erfurt und Leipzig/Halle vor. Die Realisierung dieses Projektes wird zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung der Bahn sowohl im Personenverkehr als auch im Güterverkehr in diesem Korridor führen.



Einschnitt Theuern

Die zweigleisige Neubaustrecke Ebensfeld-Erfurt hat eine Länge von 107 Kilometern und ist für Geschwindigkeiten bis 300 Kilometer pro Stunde ausgelegt. Aus Gründen der Güterzugtauglichkeit betragen die Steigungen maximal 12,5 Promille. Der Abstand der Gleisachsen ermöglicht einen uneingeschränkten Mischverkehr. Für die ganze NBS ist der Einbau einer festen Fahrbahn vorgesehen. Das Rettungskonzept entspricht den Konzernrichtlinien der Deutschen Bahn AG.

Die Strecke besitzt durch die topographischen Verhältnisse bedingt diverse Tunnel und Brücken.

Der Abschnitt BA 3211 Sonneberg umfasst den Streckenbereich Bau-km 34,2+38 – 41,4+00 der NBS Ebensfeld-Erfurt mit den Tunneln Müß und Baumleite.

Die BÜZ Sonneberg enthält auch die Überwachung des ca. 1.370 m langen und bis zu 27 m tiefen Einschnittes Theuern am Nordportal des Tunnels Baumleite sowie die geologische Betreuung beim Bau der Talbrücke Truckenthal, die in ca. 55 m Höhe den Truckenthaler Grund mit einem Bogen von 161 m Stützweite kreuzt.

Die Überwachung der Baumaßnahme Tunnel Baumleite wurde als optionale Leistung vergeben.

Für den Tunnelvortrieb steht auf Grund des relativ großen Tunnelquerschnittes und der aktuellen geologischen Gegebenheiten ein bergmännischer Vortrieb mit Sprengbetrieb im Vordergrund. Der Tunnelausbau wird 2-schalig nach den Regeln der Neuen Österreichischen Tunnelbaumethode (NÖT) gestaltet.

Auftraggeber

Deutsche Bahn AG, vertreten durch
DB Projektbau GmbH
NL Südost, Projektzentrum Erfurt
Kurt-Schumacher-Straße 1
99084 Erfurt

Leistungen Müller + Hereth

Bauüberwachung, geologische und geotechnische Beratung, Bauüberwachung Umweltschutz, Öffentlichkeitsarbeit, SiGeKo (in Arbeitsgemeinschaft).

Geologie

Tunnel Müß: Die vorliegenden geologischen Verhältnisse sind geprägt durch massige Sandsteine mit zwischengelagerten Tonsteinen. Die Überlagerung des Tunnels beträgt max. 22 m.

Tunnel Baumleite: Die Geologie besteht aus Knauerkalkstein und Mergelsteinen. Wegen vorhandenem Schicht- und Grundwasser wird die Innenschale mit Regenschirmabdichtung versehen, die Sohlplatte mit Sohlfilter dient der Grundwasserentspannung. Die Überlagerung beim bergmännischen Anschlag beträgt 24 m.

Technische Daten

Tunnel Müß:
Gesamtlänge: 745 m
Bergmännische Bauweise: 705 m
Offene Bauweise: 40 m

Tunnel Baumleite:
Gesamtlänge: 1.317 m
Bergmännische Bauweise: 1.277 m
Offene Bauweise: 40 m
Freie Strecke: 1.370 m

Nutzraum über SO: 92 m²

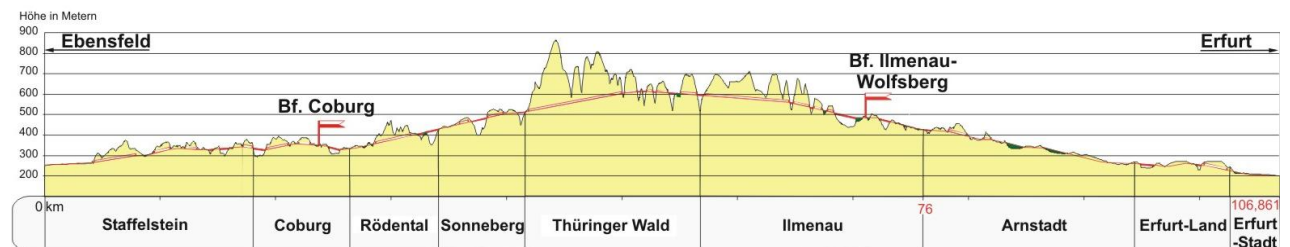
Ausbruchfläche bergmännische Bauweise:
Haupttröhre ca. 130 m², Notausgänge ca. 30 m²

Abhängigkeiten bestehen zu den angrenzenden Baumaßnahmen Grümpentalbrücke und Voreinschnitt Bleißberg Süd, die zum Teil zeitüberschneidend mit der gegenständlichen Maßnahme durchgeführt werden.

Baubeginn: 2007

Bauende: 2013

NBS Ebensfeld - Erfurt



Höhenprofil der NBS Ebensfeld-Erfurt mit Abschnitt Sonneberg